

Maurmer Post



Pension für Pferde im Weiler Steindrüsen

Seine Welt besteht aus Pferden

Peter Spühler ist seit 25 Jahren Pächter vom Stall Steindrüsen. 14 Pferde hat der Pferdewart in Pension, gibt Reitunterricht und bildet Pferde aus. Es ist sein Leben, seine Berufung, auch wenn er knapp über die Runden kommt.

Reiten und Pferde pflegen – einen besseren Beruf kann sich Peter Spühler nicht vorstellen. Als Bub nicht und heute mit 55 Jahren nicht. Er wuchs in Adliswil auf, und mit zehn Jahren begann er zu reiten. Und als sich nach der Sekundarschule die Frage nach einer Lehre stellte, war für ihn klar: «Bereiter wollte ich werden.» Nicht zur puren Freude seines Vaters, der Arzt war. Doch auf die Unterstützung der Mutter habe er immer zählen können. «Schlussendlich habe ich mich durchgesetzt», erzählt Spühler belustigt in Erinnerung daran. «Und mein Bruder ist Tierarzt in Frauenfeld.»

Maur zur Heimat geworden

Als Bereiter lernt man Spring- und Dressursport, Reitunterricht, Zucht und Pferdepflege. «Es ist wichtig, die Persönlichkeit des Pferdes zu respektieren», sagt Spühler, nicht jeder Reiter passe zu jedem Pferd. «Und Pferde sind Fluchttiere und lieben keine Überraschungen.» So soll man sich immer vorher bemerkbar machen und sich von der linken Seite her nähern. Nach Jahren als Bereiter an verschiedenen Orten übernahm Spühler vor knapp 25 Jahren als Pächter



Peter Spühler mit seinem Pferd mit Namen John Player.

den Pensions- und Ausbildungsstall Steindrüsen. Ein beschaulicher, familiärer Ort. 14 Pensionspferde sind hier zu Hause. Die meisten seien schon etwas ins Alter gekommen, auch sein eigenes Pferd mit Namen John Player. «24 Jahre ist es alt», sagt der drahtige, zäh wirkende Mann. Doch er hoffe auf eine Verjüngung im Stall, freie Plätze gebe es noch. Nach Maur kam er zufällig, und Maur ist ihm Heimat geworden. Zwei Jahre seiner Ausbildung absolvierte er in der Looren. Den Birkenhof, eine seiner zwei Ausbildungsstätten, gibt es nicht mehr. Insgesamt drei Jahre dauert die Ausbildung zum Bereiter (heute Pferdewart).

Beruf hinterlässt Spuren

Eigentlich lebe er von Reitstunden, denn mit der Pension komme er gerade so «hechle» über die Runden, sagt der diplomierte Reitlehrer. «Nie hat man als Reiter ausgelernt», erklärt er sein Gewerbe. Zusätzlich stelle er das Gelände dem Reitverein Stuhlen für Anlässe zur Verfügung, wie das Dressurreiten vor zwei Wochen. Vor einigen Jahren ging ihm noch ein Angestellter zur Hand, das liege finanziell nicht mehr drin. Zwei Frauen, die eigene Pferde bei ihm in Pension haben, helfen aus. Alleine könnte er nicht alles bewältigen. Hart ist sein Beruf und hat sichtlich Spuren

hinterlassen. Angesprochen auf sein leichtes Hinken, zählt er auf, was schon alles gebrochen und geflickt wurde. Auf einer Seite habe er eine Hüftprothese, die zweite folge bald. «Rippen und Schlüsselbeine und vor vier Jahren dann einen Schädelbruch.» Der Verschleiss des Körpers zeige sich. Und so sportlich aktiv wie einst sei er nicht mehr. «Doch es ist mein Leben», sagt er seelenruhig. Ich wüsste nicht, was sonst machen, hier sei er am rechten Ort und probiere «durezhebe». Auch die Besitzer seien interessiert, dass der Hof eine Pferdepension bleibe.

Text&Bild: Elsbeth Stucky

Editorial



*Liebe Sylvia
Dieses Editorial ist nur für Dich. Für Deinen unermüdeten Einsatz für die «Maurmer Post» in den letzten 33 Jahren. Für Deinen Enthusiasmus und Deine Zähigkeit und nicht zuletzt für Dein diplomatisches Geschick. Ob als Chefredaktorin oder als Anzeigenleiterin: Du hast unsere Gemeindezeitung geprägt wie sonst niemand. Hast zusammengehalten, angetrieben, ausgehalten, bist ruhig geblieben. Warst da für jede und jeden, hast eine Menge Leute kommen und gehen sehen, während Du der Leuchtturm warst, an dem man sich orientieren konnte. Hast auch für meine Einführung ins Amt Abende und Wochenenden geopfert, obwohl Deine Familie Dich mindestens ebenso nötig gehabt hat. Dein immenses Wissen wird uns fehlen. Deine ruhige Art in stürmischen Zeiten ebenso. Geniess die Zeit, die jetzt nach der «Maurmer Post» kommt. Du hast es mehr als verdient. Nimm den Dank der ganzen Gemeinde mit Dir und teile ihn mit Deinen Liebsten. Wir werden Dich vermissen. Herzlich, Rainer Kuhn*

P.S. Deine Nachfolgerin Gaby Wüthrich werden wir unseren Leserinnen und Lesern in der Ausgabe vom 7. August vorstellen.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich, nur an folgenden Daten nicht: 24.7./31.7./16.10.
Redaktionsschluss: jeweils am Samstag, 17.00 Uhr
Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch
Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch
Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung: Sylvia Lustenberger Hausacherstrasse 12, 8122 Binz Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34 inserate@maurmerpost.ch
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT - NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH
T 044 387 35 35
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



30-Jahr-Jubiläum 1985-2015
Feiern Sie mit uns!

Gutschein für
**Jubiläums-
Geschenk**

Pro Kunde 1x einlösbar
im Jubiläumsjahr

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurnehof.ch

30 JAHRE

NEUHOF
COIFFEUR

Hotel Wassberg, 8127 Forch, Denise & Daniel Wälti
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

Wassberg HOTEL
699 Meter über Meer

1. August
Heimatgefühle

FEIERN MIT HERZHAFTEN KALBEREIEIN

Im Restaurant und auf der Terrasse servieren wir
Ihnen ein 4-Gang-Menü. Im Garten und im Zelt
gibt's ein Barbecue-Grillbuffet. Feiern Sie mit!
Reservation unter 043 366 20 40.

zu vermieten in Ebmatingen
ab Mai 2015

**2 Büros,
total 34 m²**

Miete 785.- inkl. NK, inkl.
1 ged. Parkplatz.
Tel. 044 982 30 40 (Hr. Rüegg)

AIRPORT SHUTTLE TAXI

Telefon/SMS
079 401 20 51

Platz für 8 oder
14 Personen.
Kindersitz. Platz für
Rollatoren/Rollstühle.

Wir akzeptieren
CHF/Euro/REKA/
Pro Mobile.

Sonderangebot:

Sie möchten
einen privaten
Tagesausflug (8 Std.)
organisieren?
Kein Problem für
CHF 50.-/Person (bei
mindestens
8 Personen)
fahren wir Sie im Kanton
Zürich
wohin Sie wollen.
Profitieren Sie von
unserem

TAXI TRAVEL CLUB



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65
Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Mit der Natur
Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädeli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot
Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Jeden Samstag frische Backwaren,
verschiedene Brote und den bekannten
guten Zopf

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Freitage sind wir von
8.00-11.00 Uhr
auf dem Markt in Uster
(Laden geschlossen)
Frische Backwaren können
Sie gerne unter
044 980 01 68 bestellen.

Baumetal STOREN Tip Top

Sonnen-und Wetterschutzsysteme
(vormals E. Knöpfle)

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

044 825 00 14

Offerten und Anfahrtkosten gratis
www.baumetal-storen-tip-top.ch

Sanfte Fussmassagen

nach N.D.

Sind ein Geschenk an alle
feinfühlenden Menschen
Ursachen lösen, anstatt
unterdrücken.

Elisabeth Furrer
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 548 96 32



Verein Energie Maur mit Infoabend über die Energiewende

Energiewende – technisch überhaupt machbar?



Energiewende 2050: Technisch machbar, aber noch mit vielen offenen Fragen.

Das Thema mag für die einen aktuell sein, für manche noch in weiter Ferne. Je mehr man sich jedoch mit der Thematik beschäftigt, wird deutlich, wer sich früh informiert, ist auf dem Laufenden. Dank dem Verein Energie Maur referierte Dr. Andreas Ulbig über eine Machbarkeitsstudie, bei der er selbst mitwirkte.

Der Bundesrat beauftragte das Bundesamt für Energie (BFE) mit einer Machbarkeitsstudie für die Energiewende 2050. Sind die politisch gesetzten Ziele denn überhaupt technisch umsetzbar? Dabei war die Basis, dass man mit den heutigen Erkenntnissen und technischen Möglichkeiten eine Machbarkeit prüft, um auch in Extremfällen eine Energieversorgung gewährleisten zu können. Die Voraussetzung hierfür ist, dass bis 2025 die geplanten

Ausbauten im Bereich Netz- und Pumpspeicherkraftwerke ausgeführt werden.

Dass in diesem Bereich auch mit vielen möglichen Szenarien und Einschätzungen gearbeitet werden muss, scheint jedem klar. Um so wichtiger scheint es, dass sich die Schweiz im Bereich der Energiewende rechtzeitig informiert und somit auch stets auf dem neusten Stand der Technik die Veränderungen mitberücksichtigen kann. Doch auf einer solchen Annahme gibt es stets viele Diskussionen. Dies nicht nur auf der politischen Seite, sondern auch im Lager der Experten.

Der Vortrag von Dr. Andreas Ulbig, dem leider aufgrund des schönen Sommerwetters nur wenige Interessierte beiwohnten, war sehr tief dokumentiert und auch mit den nötigen Grafiken ergänzt. Nach dem rund 50-minütigen Vortrag schien

dem einen oder andern Teilnehmer klar, wie komplex die Angelegenheit aus heutiger Sicht ist. Doch dank dem gut informierten Publikum entwickelte sich eine spannende Diskussion, die weit mehr Zeit als der Vortrag selbst in Anspruch nahm.

Nach dem Vortrag und der Diskussion konnte Dr. Andreas Ulbig aufzeigen, dass in der Schweiz nach den BFE-Szenarien bis 2050 keine Versorgungsengpässe auftreten sollten. Sofern die Eigenproduktion nicht reicht, so kann auf dem Strommarkt der Mehrbedarf ohne Probleme gedeckt werden. Eine Selbstversorgung der Schweiz ist aus diesem Grunde nicht zwingend. Bei der ausgearbeiteten Studie wäre der Einsatz von zusätzlichen, möglicherweise dezentralen Speicherkapazitäten sinnvoll, um die erzwungene Abschaltung von

fluktuierender Stromerzeugung zu vermeiden. Aus der Diskussion ging hervor, dass auch die preisliche Situation äusserst spannend ist, sind gewisse heutige Techniken zum Teil kostenintensiv, und andere zeigen positive Entwicklungen auf. Schlussendlich wird bestimmt der Preis der Energie im Zusammenhang von Angebot und Nachfrage eine wichtige Rolle spielen.

Auch wenn noch einige Jahre «ins Land streichen», sind zwei Aspekte nicht ausser Acht zu lassen. Auf der einen Seite werden die technischen Möglichkeiten im Rahmen der Entwicklung Fortschritte machen, und auf der anderen Seite sollten sich die Benutzer der Energie Möglichkeiten überlegen, wie ihr eigener Energieverbrauch den heutigen und zukünftigen Möglichkeiten bestmöglich angepasst werden kann.

Text: Sandro Pianzola, Bild: zVg



Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause

Barbara Langenberger

Tel. 077 411 28 04
barbara.langenberger@remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,
www.remax.ch/barbaralangenberger



DIE HUNDESCHULE

Concanis
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Putzfrau gesucht

für 2 x 4 Stunden
einmalig

Kein Dauerauftrag.
Stundenlohn Fr. 30.-.

Möglich in der Woche
vom 20. bis 24. Juli,
oder ab
25. Juli bis 31. Juli
Telefon 076 344 69 30
(Combox).



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch




GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG

LUTZ
GÄRTEN

ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch



Open Air Kino Uster

bei der Reithalle Buchholz

20. Juli bis 16. August 2015

coop zürichtago uster

TICKETS ONLINE :
www.open-air-kino.ch

DOWNLOAD APP
App Store Android

MO 20.7. HONIG IM KOPF, D
DI 21.7. TATORT-SCHUTZLOS SRF VOM 5.7.2015, D
LIVE ZU GAST: STEFAN GUBSER
MI 22.7. KÜHE, KÄSE UND 3 KINDER, OV/d
LIVE ZU GAST: FILMFAMILIE
DO 23.7. MINIONS, D
FR 24.7. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, Fd
SA 25.7. FAST & FURIOUS 7, D
SO 26.7. USFAHRT OERLIKE, Dialekt
LIVE ZU GAST: PAUL RINIKER

MO 27.7. FIFTY SHADES OF GREY, D
DI 28.7. SAMBA, D
MI 29.7. JURASSIC WORLD, D
DO 30.7. SHAUN DAS SCHAF-DER FILM, D
FR 31.7. HONIG IM KOPF, D
SA 1.8. STERNENBERG, Dialekt
SO 2.8. LA FAMILLE BÉLIER, Fd

MO 3.8. EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR, Eaf
www.eoft.eu
DI 4.8. TRAUMFRAUEN, D
MI 5.8. THE IMITATION GAME, Eaf
DO 6.8. TED 2, D
FR 7.8. HONIG IM KOPF, D
SA 8.8. MINIONS, D
SO 9.8. CINDERELLA, D

MO 10.8. FIFTY SHADES OF GREY, D
DI 11.8. THE SECOND BEST MARIGOLD HOTEL, Eaf
MI 12.8. KINGSMAN: THE SECRET SERVICE, D
DO 13.8. FAST & FURIOUS 7, D
FR 14.8. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, D
COOP NIGHT
SA 15.8. HONIG IM KOPF, D
SO 16.8. WOMAN IN GOLD, D

Der Ebmatinger Andy Wasmer ist ein «Handy-Man», wie er im Buche steht

Der mit den zwei rechten Händen

Wo Not am Mann ist, springt er ein. Repariert, zügelt, kontrolliert und unterhält. Andy Wasmer kann sich über Arbeit nicht beklagen. Trotzdem hatte er Zeit für ein kleines Interview mit der «Maurmer Post».

MP: Jetzt hast du Hochbetrieb, oder?

AW: Nein, jetzt fängt es endlich an, ein bisschen ruhiger zu werden.

Was heisst «ruhiger»? Nur noch zehn Stunden am Tag?

Ja, in etwa so (lacht). Nein, jetzt kommen die Sommerferien, da ist es naturgemäss etwas ruhiger.

Wie lange machst du das schon?

Ich bin jetzt im sechsten Jahr.

Was hast du denn vorher gemacht?

Ich war im Engadin, arbeitete im Ski-Service, etwa ein Jahr lang, danach kam ich wegen einer neuen Beziehung wieder nach Zürich, besser gesagt nach Ebmatingen. Ich bin ja hier aufgewachsen. Hab hier die Schulen gemacht. Dann erste Ehe, drei Kinder, Haus gebaut und alles. Das hat dann allerdings nicht gehalten.

Und wieso bist du wieder nach Maur zurückgekehrt? Heimweh?

Gibts denn eine schönere Gemeinde als Maur?

Sagst du das jetzt einfach?

Es ist doch so. Maur bietet alles, die Aufteilung der Dörfer, die trotzdem eine Gemeinde sind, gefällt mir. Dann ist der Greifensee doch einfach der Brüller, mit seinen Badis, einzig ein Dorfzentrum fehlt.

Die «Maurmer Post» ist das Dorfzentrum.

Es hat einfach nur eine Durchgangsstrasse in Ebmatingen, das find ich schade. Die Jungen hocken die ganze Zeit in den Bushäuschen ...

... da hats dann keins mehr frei für dich ...



Andy Wasmer vor seinem voll ausgerüsteten Einsatzfahrzeug.

... Ja genau. Und die sind immer so zugetaggt. Das find ich eher unangenehm, um die Zeit dort zu verbringen.

Wir können da ja mal einen Kronleuchter reinhängen.

Nein, ehrlich, für Leute in unserem Alter hats nicht viel. Man sollte eine Umfahrungsstrasse untenrum bauen, dann gäbs Platz oben für ein Dorfzentrum.

Wie bist du eigentlich auf die Idee deiner Firma gekommen?

Ich habe ja Elektriker gelernt. Danach arbeitete ich auf der Verwaltung, hab dann irgendwann rausgefunden, dass ich nicht fürs Büro gemacht bin, dass ich raus musste. Ich kam dann zu «Two Spice», denen gehört in Zürich unter anderem das Bohemia, das Iroquais usw., für die hab ich die technische Leitung der Betriebe gemacht. Dann ging ich ja wie gesagt ins Engadin. Als ich zurückkam, hab ich mir schon überlegt, was ich jetzt machen wollte, dachte, ich habe jetzt ein paar Franken auf der Seite, wieso nicht

in meine eigene Firma investieren, so hats angefangen.

Und wie war das am Anfang?

Ich habe mir ein Auto gekauft, das auffällt, ein riesiger grüner Dodge-Van, damit jeder grad sieht, wenn ich angefahren komme. Klar hatte ich Angst, dass wenn es nicht funktioniert, ich mein Ersparnis weghaben und mit nichts dastehen würde.

Bist du dann von Haus zu Haus, hast geklingelt und gesagt: Hallo, hier bin ich, ich mach euch Kaputt wieder ganz?

Nein, überhaupt nicht. Mund-zu-Mund-Propaganda. Anfangs vor allem Privatkunden, mittlerweile sind es mehrheitlich Geschäftskunden. Ich konnte die Mövenpick-Gruppe gewinnen, das Palavrion, wo wir den technischen Unterhalt des Gebäudes machen, das heisst, wir kontrollieren all die Lüftungsanlagen, die elektrischen Anlagen, alle Kochgeräte. Ich mache da den ganzen Unterhalt, wenn etwas nicht funktioniert, Sorge ich dafür, dass es wieder in Ordnung kommt. Durch das Mövenpick kam dann das Tibits

dazu, das Alice Choo und andere grosse Sachen. Heute bin ich zu 80% für die Gastronomie unterwegs.

Wie viele Leute seid ihr denn?

Ich und meine Treuhänderin. Für die einzelnen Aufgaben habe ich Leute, die ich auf Stundenbasis beschäftige. So bleibt das Unternehmen schlank und kann auch mal ruhigere Strecken überdauern. Die Treuhänderin ist wichtig für kleine Handwerkerbetriebe, wie ich es bin. Sonst geht die ganze Freizeit und das Wochenende drauf für Rechnungsschreiben und den ganzen administrativen Kram. Das muss nicht sein.

Was machst du, wenn du krank bist?

Ich bin nie krank. Kennst es ja, wenn du alleine bist, kannst du dir das gar nicht leisten. Ich bin der Disponent, der Chauffeur, der Lagerist, der Mitarbeiter und der Chef, alles in einem. Mein Job ist es, Probleme zu lösen. Und das tue ich. In meinem Bus habe ich eine komplett ausgestattete Werkstatt. Das ist mein Hauptvorteil. Wenn ich vorfahre, kann ich 90% der Probleme sofort vor Ort beheben.

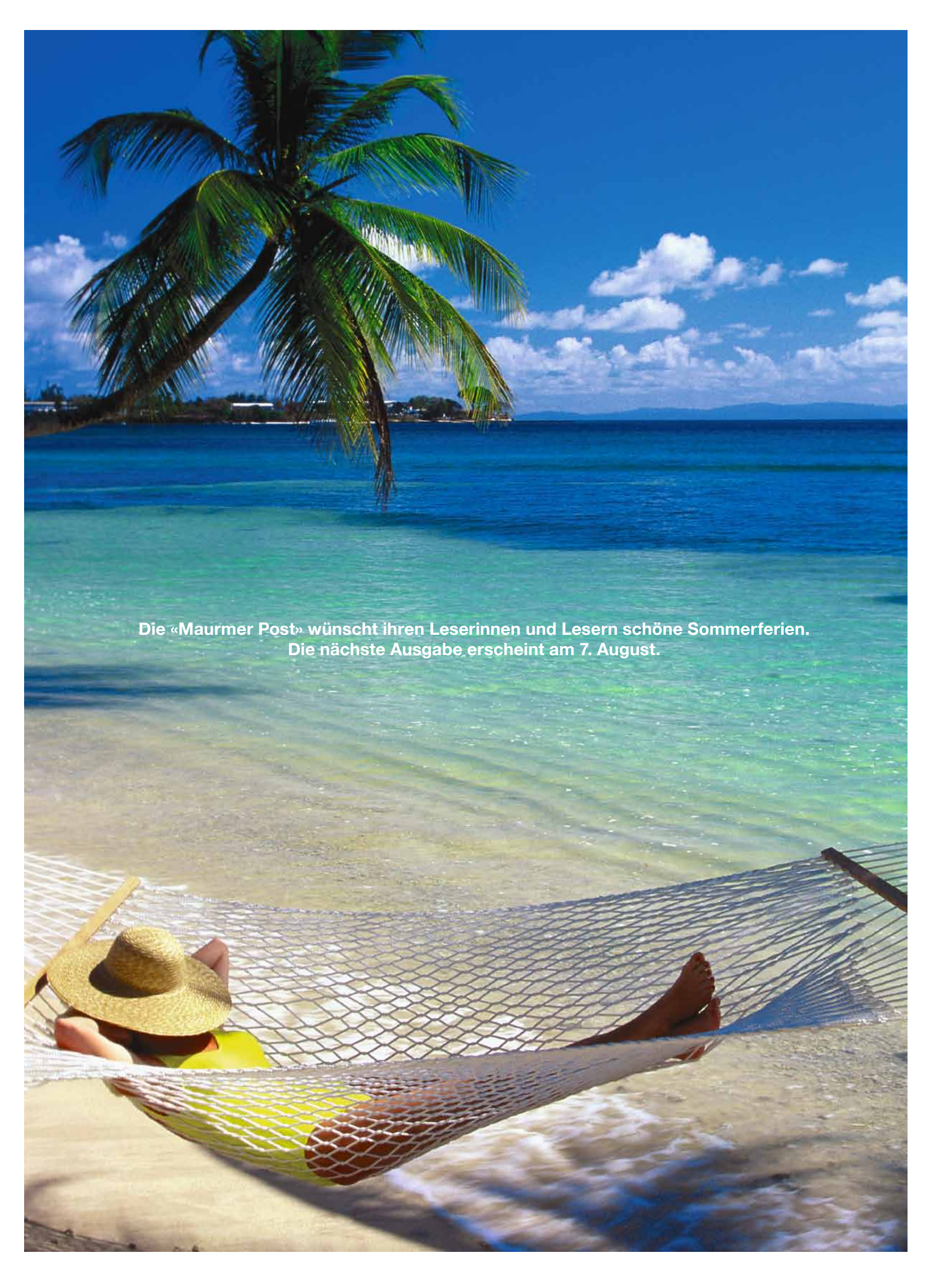
Wie lange ging das denn, bis es richtig anrollte?

Ich habe immer schwarze Zahlen geschrieben. Klar, am Anfang lebte ich schon sehr bescheiden. Nach knapp zwei Jahren zog es dann merklich an, heute kann ich gut davon leben. Es kommen ja auch immer neue Sachen hinzu. Ich komme jetzt auch ins Catering-Business rein, stelle für die Tibits-Gruppe den reibungslosen technischen Ablauf der Stände sicher, das ist wieder eine neue Herausforderung, das ist extrem spannend. Ich könnte nie mehr ins Angestelltenverhältnis zurück.

Wieso?

Mich und meine Zeit selber einzuteilen, die Arbeit zu machen, an der ich Freude habe, niemand redet mir drein, das ist ein grosser Luxus, das schätze ich sehr.

Text: Rainer Kuhn, Bild: zVg

A vibrant tropical beach scene. In the foreground, a person wearing a wide-brimmed straw hat and a yellow top is relaxing in a white mesh hammock. The hammock is strung over the sand and extends towards the water. The beach is sandy and clean. The water is crystal clear, showing shades of light green and turquoise near the shore, transitioning to a deep blue further out. A large, lush green palm tree stands on the left side of the frame, its fronds reaching towards the sky. In the background, there are some buildings and a distant shoreline under a bright blue sky with scattered white clouds. The overall atmosphere is peaceful and idyllic.

Die «Maurmer Post» wünscht ihren Leserinnen und Lesern schöne Sommerferien.
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. August.

Der «Feldhof» ist wieder offen und nennt sich Pop-up-Restaurant

«Feldhof»: Neueinsteiger trifft Starkoch

Die Geschieke des Restaurants Feldhof in Pfaffhausen, ein Steinwurf von der Ortsgrenze Binz entfernt, hatten schon einige Wirte, Beizer, Mieter, Unternehmer und Enthusiasten in die Hände genommen. Jeder mit einem gewissen Erfolg, der aufgrund unterschiedlicher Gründe nicht von längerer Dauer war. Der neue Geschäftsführer Alexander Guggenbühl ist ein Quereinsteiger und macht einiges anders: Mit Mut, guten Ideen und einem Spitzenkoch zum Erfolg – jedoch nur auf Zeit?

Der nachbarschaftliche «Feldhof» in Pfaffhausen war doch ab und zu auch ein Thema in der «Maurmer Post». Wir erinnern uns, dass beim grossen Biertest bei Schatt Getränke in Maur das im «Feldhof» gebraute Bier «Feldhof hell» den Bierbestern so gut geschmeckt hat, dass es mit einem Bier aus Uster – welches es heute leider nicht mehr gibt – oben «aufschäumte». Der damalige Braumeister – der auch die Geschieke des heute unglaublich erfolgreichen «chopfab» mitgestaltete – war für den Durstlöcher ein Glücksfall.

Und doch scheint es, dass eines der besten Biere unserer Gegend nicht der Garant ist, dass ein Restaurant damit den Grundstein setzen kann, erfolgreich zu sein oder in dem Sinne für eine Kontinuität des Gasthofs zu sorgen. Nun, der «Feldhof» schloss, nach grosser Initiative und viel Einsatz der ehemaligen Betreiber, erneut. Die Gründe mögen irgendwo in unzähligen und unbekannt Details liegen. Egal, das ist Geschichte. Neu ist der «Feldhof» wieder offen und nennt sich Pop-up-Restaurant. Das heisst, der «Feldhof» gibt es auf Zeit?

Im neu eröffneten Pop-up-Restaurant – so nennen sich



Starkoch und Küchenchef Ludovic Pitrel (links) und Sous-Chef Michael Murer vor dem Partywagen auf der Terrasse.



Die Terrasse wurde zum Teil neu gestaltet und lädt bei lauen Sommertagen zum Verweilen ein.

Restaurants, die vorübergehend eröffnen und den Nerv der Zeit richtig treffen wollen – ist einiges anders als früher. Zum einen wird im Augenblick kein «Feldhof»-Bier, gebraut und das Schwergewicht der Gaststube liegt eindeutig auf dem, was der Gast auf dem Teller zum Genuss vorfindet. Ein sehr guter Schritt, der zumindest mit dem neuen Küchenchef Ludovic Pitrel zu einem Glücksfall werden kann. Nun, wenn

der «Feldhof» heute als ein Pop-up-Lokal wieder Gäste empfängt, muss das nicht heissen, dass das Lokal erneut bald wieder die Tore schliessen sollte. Im Gegenteil: Geschäftsführer Alexander Guggenbühl ist guter Dinge, dass das heutige Projekt ein Erfolg sein wird, und was Erfolg hat, wird Bestand haben. Davon sind alle im «Feldhof» überzeugt und bestimmt Gäste, Anwohner und Vermieter in Zukunft auch.

Jedenfalls hat der «Feldhof» etwas zu bieten, was wir in unserer Gegend weiterhin suchen müssen: Einen absoluten Kochkünstler und Meistkoch der Extraklasse. Ludovic Pitrel, dem Redaktor sehr gut durch gemeinsames Kochen bekannt, ist ein Kochkünstler der guten und bewährten Kochschule. Der Werdegang des Kochmeisters aus dem französischen Norden enthält Namen und Adressen der besten Häuser und Koch-

meister Zürichs. Über sieben Jahre war Ludovic Pitrel die «rechte Hand» des Ausnahmekönners aus dem Wallis, Edgar Bovier. Zusammen führten sie dazumal das «Ermitage am See» in Küsnacht in den Kochhimmel der Gault-Millau-Punkte. Danach führte Pitrel die Geschieke des «Carlton» in Zürich und über längere Zeit die Top-Küche des «Eden au Lac» oder des «Opéra» im Zürcher Seefeld. Nach einer krankheitsbedingten Pause steht Pitrel wieder mit vollem Einsatz am Herd. Freude herrscht!

Geschäftsführer Alexander Guggenbühl kümmert sich dabei auch um kleine Details, die wohlwollend auffallen. Obwohl kein eigenes Bier gebraut wird, ist mit der neuen Alternative absolut kein Hopfen und Malz verloren. Zu den Speisen wird Bio-Brot aus der Gegend gereicht, und Pitrel pflegt die regionale Küche aus seiner Überzeugung. Dabei kennt er keine Grenzen, speziell auch, was Kräuter, Gewürze und Öle betrifft. Kaum ein Geheimtipp, der ihm entgeht und mit dem er nicht eine neue Genusskreation auf den Teller zaubern kann.

Zu guter Letzt – bei Espresso angelangt – kennt Guggenbühl die Mikro-Rösterei «Black&Blaze» aus Ebmatingen. Das heisst: Hier gibts einen genialen Kaffee zur Abrundung eines spannenden kulinarischen Ausfluges nach Pfaffhausen. Die Terrasse ist neu gestaltet worden, Kräuter säumen die Tische und sind Garant für eine frische Küche. Jetzt bleibt nur ein Wunsch offen: Der «Feldhof» muss in der Form Bestand haben und bald die Brauanlage wieder dampfen lassen.

*Text & Bilder:
Sandro Pianzola*

Aufruf!
Schicken Sie uns
die schönsten Bilder
Ihrer 1.-August-Feier



Vielleicht feiern Sie den Geburtstag unseres Landes irgendwo am See mit Freunden. Oder mit Ihrer Familie im Garten oder auf dem Balkon. Möglicherweise befinden Sie sich dann gerade im Ausland und machen dort eine kleine Schweizer Party. Möglicherweise werden Sie um ein riesiges Feuer sitzen. Und Feuerwerk in den Nachthimmel schiessen, während die Wurst auf dem Grill schmort. Oder den Abend alleine zuhause verbringen und zur Feier des Tages ein kleines Fondue auf dem Gaskocher zubereiten, während sie den Böllerschüssen in der Ferne lauschen.

Wie auch immer Sie diesen Tag verbringen: Machen Sie ein Bild davon und schicken Sie es uns.

Denn wir möchten in der Ausgabe vom 7. August eine kleine Collage mit all den eingesandten Bildern veröffentlichen. Um zu zeigen, wie vielfältig in unserer Gemeinde der 1. August gefeiert wird.

Mailen Sie uns Ihre Bilder bis spätestens Sonntag, 2. August, um 20.00 Uhr an rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Wir freuen uns darauf.
Herzlich, Rainer Kuhn

Blüten – schön und schmackhaft

*Sonntag, 2. August 2015, 11 Uhr
Botanischer Garten Grüningen*



Der Botanische Garten Grüningen – eine Stiftung der Zürcher Kantonalbank – ist von April bis Oktober täglich geöffnet. Am Sonntag, 2. August, um 11 Uhr findet die fünfte von sieben Sonntagsführungen unter fachkundiger Leitung statt.

Die kostenlosen Rundgänge durch den Garten richten sich an ein interessiertes Publikum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauern rund eine Stunde. Treffpunkt ist jeweils am Eingang des Gartens. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt.

Mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt und dem neuen, attraktiven Schauhaus bietet sich der Botanische Garten Grüningen bis Ende Oktober für einen Ausflug ins Zürcher Oberland an. Er ist vom 1. April bis zum 31. Oktober 2015 täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:
www.botanischer-garten.ch

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf.
Weiterfahrt mit Bus bis Grüningen (Station Haufland oder Post).
Fusswegdistanz etwa einen Kilometer.

Anfahrt mit Privatauto:

Zufahrt bis im Eichholz 1, 8627 Grüningen.
Wenige Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Informationen:

Zürcher Kantonalbank, Mark Saint, Tel. 044 292 52 11

«Fingerfood» Kochkurs für Kinder und Jugendliche

Wir bieten im Jugend- und Freizeithaus einen Kochkurs an, bei dem ihr lernt, schnelle, einfache und gesunde Häppchen zuzubereiten.

Datum: Mittwoch, 5. August 2015, 14.00 bis 18.00 Uhr
Kosten: Fr. 15.–

Geeignet für Kinder zwischen 10 und 16 Jahren.

Bitte anmelden bei tanja_ojab@ggaweb.ch
Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren 25, 8127 Maur

Wildbienenhaus basteln

Wolltest du schon immer ein eigenes Bienenhaus im Garten? Komm zu uns ins Jugend- und Freizeithaus Maur und baue dein eigenes Bienenheim.

Datum: Donnerstag, 6. August 2015, 10.00 bis 17.00 Uhr
Kosten: Fr. 25.– inklusive Mittagessen

Geeignet für Kinder von 8 bis 16 Jahren.

Bitte anmelden bei tanja_ojab@ggaweb.ch
Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren 25, 8127 Maur

Halbtageswanderung Schiffflände Maur – Niederuster – Riedikon – Burg Uster

Dienstag, 28. Juli 2015



Wir setzen hinüber nach Niederuster. Bequeme Wanderung, dem Seerufweg, mit seinen schattenspendenden Bäumen, entlang nach Riedikon. Nun geht es querfeldein, zuerst dem «Tüfenbach» folgend, dann zu drei Mooregebieten. Zuerst zum «Grabenriet», dann leichte Steigung am «Esel» vorbei zum «Verenenrain». Kurz durch Nossikon und auf den Burghügel. Bei der Burg geniessen wir auf der Terrasse des Restaurants «Argentina» die Erfrischung. Immer wieder gute Sicht auf die Alpen und den See, und dies besonders vom Turm aus, den wir besteigen können.

Für den Rückweg bieten sich 2 Varianten an: Die Bequemere führt in etwa 15 Min. zum Bahnhof Uster und dort mit dem Bus 817 nach Niederuster Schiffsstation. Die Interessantere, ca. 45 Min. führt an Bächen und Kanälen vorbei (zum Teil Industriepfad) hinunter nach Niederuster. Das Schiff bringt uns zurück nach Maur.

Wanderzeiten: 2,5 Std. Niederuster – Niederuster oder
2 Std. Niederuster – Bahnhof Uster Bus 817.

Auf und ab: ca. 100 m. Wenig Asphalt.

Treffpunkt: Schiffflände Maur um 14.00 Uhr

Anreise: Bus 747 Klusplatz ab 13.23 Uhr
Ebmingen ab 13.36 Uhr / Schiffflände an 13.46 Uhr
oder
Bus 744 Scheuren ab um 13.16 Uhr
umsteigen in Ebmingen auf Bus 747
oder
Bus 743 Stettbach ab 13.39 Uhr / Schiffflände an 13.58 Uhr

Rückreise: Mit dem Schiff ab Niederuster 17.15 Uhr

Billette: Selber lösen. Wohnort – via Maur See – Uster, retour

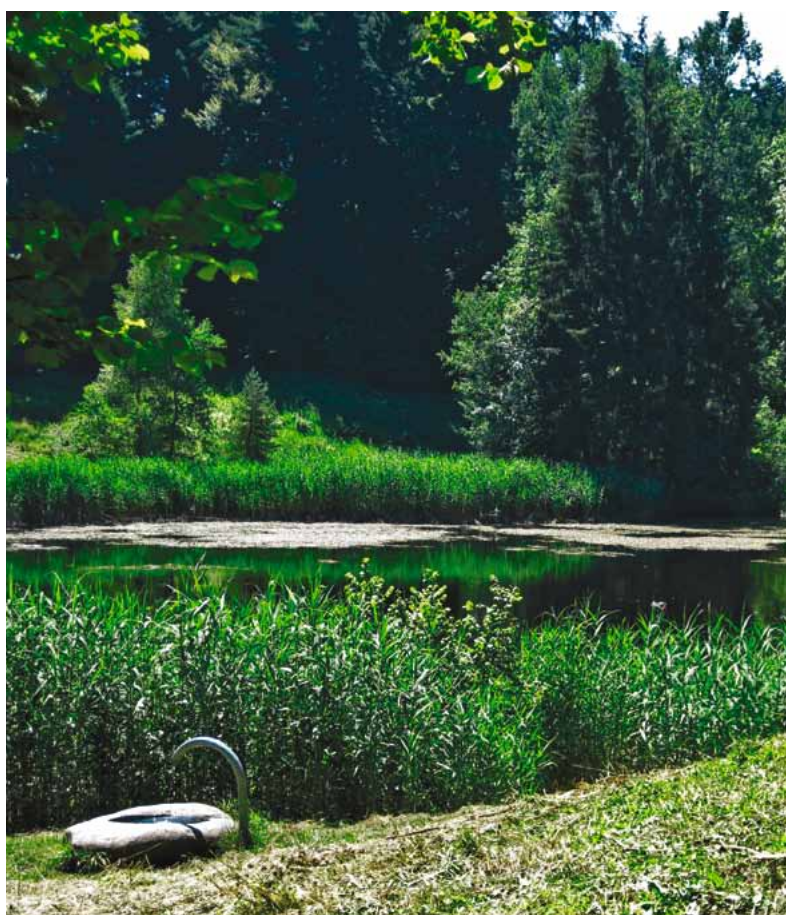
Anmeldung: Bis Montag, 27. Juli, 12.00 Uhr
via Homepage www.wandergruppemaur.ch
oder beim Wanderleiter via Tel. 044 980 11 74.

Der Wanderleiter: Oskar Bachmann

Seniorenwanderung Küssnacht am Rigi – Moorgebiete – Meggerwald – Luzern

Dienstag, 4. August 2015

(Verschiebungsdatum: 11. August 2015)



Diese leichte, abwechslungsreiche Wanderung mit gut verteilten Höhendifferenzen führt uns durch ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Es gibt hier idyllische Feuchtgebiete, Flachmoore und viel Wald.

Die Wanderung beginnt beim Bahnhof Küssnacht, d.h., oberhalb des Bahnhofs folgen wir dem geteerten Feldsträsschen, zunächst den Geleisen entlang, dann 150 m aufwärts durch landwirtschaftliches Gebiet. Die grandiose Sicht auf Vierwaldstättersee, Rigi, Pilatus und die Innerschweizer Alpen lässt den Hartbelag verschmerzen. Weiter führt die Wanderung durch den Wald und am Rande einer schönen Moorlandschaft vorbei. Ein idyllischer Picknickplatz mit Feuerstelle und Brunnlein lädt zur Mittagsrast ein.

Auf markiertem Weg wandern wir nach der Mittagspause an weiteren Flachmooren vorbei durch den schattigen Meggerwald. Dann kommen wir wieder in besiedeltes Gebiet, folgen dem Ufer des Würzenbachs 100 m abwärts bis zum Vierwaldstättersee und erreichen bald darauf das Strandbad Lido Luzern. Den Spaziergang der Seepromenade entlang zum Bahnhof Luzern sparen wir uns. Mit einer kurzen Schifffahrt ab Verkehrshaus bis Luzern beschliessen wir unsere Wanderung. Vielleicht reicht es sogar noch zu einem Schlusstrunk im Restaurant Piccard beim Verkehrshaus, bevor das Schiff fährt.

Hartbelag abwechselnd mit Naturwegen.

Gesamtwanderzeit: ca. 3,15 Std.

Gesamtauf-/abstieg: ca. 360 m (davon 150 m am Anfang) / 390 m (davon 200 m am Ende)
Rest gut verteilt auf die ganze Route.

Ausrüstung: Wanderschuhe, Wanderstöcke, Sonnen-/Regenschutz

Verpflegung: aus dem Rucksack (Picknick)

Versicherung: Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der Teilnehmer

Treffpunkt: 07.50 Uhr Zürich HB,
Abfahrt 08.04 Uhr Richtung Luzern (wahrsch. Gleis 9)

Rückfahrt: Schiff Lido ab 15.35 Uhr, Luzern an 15.47 Uhr
Luzern ab 16.10 Uhr,
Ankunft in Zürich HB 16.59 Uhr

Kosten: Halbtax Fr. 38.–, GA Fr. 14.–
(Bahn/Schiff/Kaffee und Gipfel/Unkostenbeitrag)

Anmeldung: Bis Sonntag, 2. August 2015, 18.00 Uhr
über unsere Homepage
www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html
oder bei der Wanderleiterin Tel. 044 980 02 76

Auskunft: Bei zweifelhafter Witterung Auskunft über die Durchführung am Montag, 3. August 2015, ab 12.00 Uhr über die Homepage oder telefonisch, Tel. 044 980 02 76.

*Die Wanderleiterin: Jeannette Kumschick
Co-Wanderleiter: Heini Kaufmann*

1.-August-Abendfeier mit DJ



Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte und sehr gemütliche Fest auf der wunderschönen Rähbüsli-Wiese unterhalb der Besenbeiz statt, mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Greifensee und die umliegenden Feuerwerke. Wie jedes Jahr mit traditionellem Höhenfeuer, Feuerwerk, Bar und für alle genügend zu essen und trinken. Für die musikalische Unterhaltung wird wieder DJ White sorgen. Sollten wir Pech haben mit dem Wetter, stehen genügend Zelte zur Verfügung, damit jeder einen Platz im Trockenen findet.

Natürlich sind wir wieder auf die Hilfe der Sponsoren und Helfer angewiesen, um diese traumhafte 1.-August-Feier möglich zu machen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei sämtlichen Sponsoren, die uns letztes Jahr unterstützt haben, herzlich für den Zustupf bedanken, und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr auf euch zählen dürfen.

Zum Schluss bleibt uns nur noch das Hoffen auf schönes Wetter, und wir würden uns freuen, wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Freunde des 1. August

Unihockeyclub Pfannenstiel am Looren-Fest 2015



Am Samstag, 20. Juni 2015, fand in der Looren das Sommerfest statt. Auch in der zweiten Auflage dieses Festes haben wir den UHC Pfannenstiel mit einem Spielstand für kleine und grosse Kinder vertreten. Wie schon im vergangenen Jahr war uns Petrus hold und öffnete den Himmel für ein paar Stunden Sonnenschein, damit unzählige Personen unsere Sportart ausprobieren konnten. Beim obligaten Büchenschüssen stand der Spass im Vordergrund. Etliche Schützen konnten eine hohe Erfolgsquote auf die zehn Büchsen vorweisen, als erfolgreichster Schütze durfte sich der Wind feiern lassen, der durchschnittlich alle Stunde einmal abräumte. Zusätzlich zog dieses Jahr die neu angeschaffte Geschwindigkeits-Messanlage besondere Aufmerksamkeit auf sich. Der Jagdinstinkt zeigte sich dabei sowohl bei Gross und Klein, und alle wollten einen Rekord aufstellen. Angesichts des schwierigen Terrains (roter Tartan-Belag) konnten doch gute 125 km/h mit regulärem Schlagschuss erzielt werden. Wenn man dazu die Werte aus der Turnhalle anschaut, dann bleibt ein beachtliches Delta von 40% stehen.

Besten Dank an dieser Stelle nochmals an die Organisatoren, Gönner und Sponsoren des Sommerfestes, wir kommen gerne wieder. Wer nicht mindestens ein Jahr warten will, darf gerne nach den Sommerferien am Mittwoch in der Looren vorbeischaun.

Weitere Informationen: www.uhcpfannenstiel.ch

Für den UHC Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil am See Sektion Maur, Martin Binzegger

Lassen Sie sich zu Hause verwöhnen!

Mit einer kosmetischen Fusspflege
oder einer wohltuende Fussreflexzonenmassage

Tania Kim Baier Humbel
Dipl. Fussreflexzonentherapeutin
Dipl. Kosmetische Fusspflegerin

Tel. 079 4857030
www.feetwellbewell.com



Feet Well Be Well

Sonntagsrundfahrten mit dem Dampfschiff Greif



Ein bekanntes Sprichwort lautet: «Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.» Man könnte meinen, es sei für das Dampfschiff Greif erfunden worden. Eine Fahrt mit der «Greif» ist nach wie vor ein unvergessliches Erlebnis. In einem Sommer wie diesem erst recht. Falls Sie dieses Jahr noch keine Fahrt mit der Legende auf dem Greifensee gemacht haben, hier die Daten und Zeiten, an denen Sie das nachholen können.

*Maur–Greifensee–Niederuster–Maur
an folgenden Sonn- und Feiertagen:*

Juli: 19./26.
August: 2./16./23./30.
September: 6./13./20./27.
Oktober: 4./11./18.

Fahrplan

	1. Rundfahrt	2. Rundfahrt	3. Rundfahrt
Maur ab	12.45 Uhr	14.15 Uhr	15.45 Uhr
Greifensee an	13.10 Uhr	14.40 Uhr	16.10 Uhr
Greifensee ab	13.15 Uhr	14.45 Uhr	16.15 Uhr
Niederuster an	13.35 Uhr	15.05 Uhr	16.35 Uhr
Niederuster ab	13.40 Uhr	15.10 Uhr	16.40 Uhr
Maur an	14.05 Uhr	15.35 Uhr	17.05 Uhr

Leserbriefe

Die Badi Maur und ihr guter Geist

Die Maurmerinnen und Maurmer dürfen sich glücklich schätzen, eine schöne, landschaftlich reizvolle Badi zu haben, die seit Jahren von der Badmeisterin Iren zur Zufriedenheit aller vorzüglich geführt wird. Immer im Einsatz, immer liebenswürdig sorgt sie für tadellose Ordnung, stellt wunderschöne Blumenkisten auf und schmückt die Tische mit Sonnenblumen. Sie sorgt sich auch um die Schwäne und Enten, die sich am Ufer und auf den Wiesen tummeln, und wenn einer Seniorin ein von Kinderhand geworfener Frisbee das Schienbein verletzt, ist sie sofort mit kühlender Binde und guten Ratschlägen zur Stelle und erkundigt sich täglich nach dem Wohlbefinden der Patientin. Seit Jahren sind wir regelmässige dankbare Gäste unserer Badi und hoffen, dass ihr Iren als guter Geist noch lange erhalten bleiben wird.

Marietta und Peter Fischer, Forch

Vorschlag

Guten Tag Herr Kuhn

Ich wohne nun acht Jahre in der wunderschönen Gemeinde Maur. Von April bis Oktober gehe ich (fast) jeden frühen Morgen an den wunderschönen Greifensee schwimmen.

Somit sehe ich mit grossem Bedauern auch, wie die Rast- und Grillplätze und Wasserzugänge am Vorabend verlassen worden sind. Ich gehe davon aus, dass sicher schon über dies leide gesellschaftliche Übel berichtet wurde.

Ich gehe als positiv denkender Mensch davon aus, dass eine grosse Mehrheit der Menschen, welche ihre Freizeit an diesem See verbringen, die schöne Natur schätzen und ihr demzufolge auch Sorge tragen. Sie entsorgen ihre Abfälle, wie es sein soll, und verlassen den Platz so, dass die Nächsten Freude haben könnten. Aber da gibt es leider auch die Minderheit, welche nicht gelernt hat, sich so zu verhalten, dass alle Freude an den schönen Plätzen haben könnten.

Ich möchte eine konstruktive Anregung machen, welche im ersten Ansatz möglicherweise etwas naiv klingen mag, meines Erachtens aber, vorausgesetzt, die Gemeinde hätte für diese Gehör, evtl. einen Versuch wert wäre.

Wir wissen doch, dass die Schweizer Weltmeister im Trennen von Abfällen sind. Diese Tatsache könnte genutzt werden, in dem an den div. Grillplätzen ordentlich angeordnet (und befestigt) die entsprechenden Behälter, Glas, PET, Abfall, zur Verfügung stehen würden. Wichtig dabei wäre, dass genügend solcher Entsorgungsstellen vorhanden wären, denn heute fällt (vor allem nach den Wochenenden) auf, dass viele Leute zwar entsorgen möchten, aber nicht können, weil alle zur Verfügung stehenden Eimer überlaufen. Darum herum türmet sich jede Menge Abfall jeglicher Art.

Sollten Sie, Herr Kuhn, Gefallen an meiner Anregung finden, könnte diese ja mal in der «Maurmer Post» erscheinen. Möglich, dass dadurch eine (neue) anregende, konstruktive Diskussion innerhalb der Gemeinde ausgelöst werden könnte, welche dann sicherlich auch von den zuständigen Fachleuten der Gemeindeverwaltung aufgenommen würde.

*Mit freundlichen Grüßen
Alex Huber*

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Die Bauarbeiten an der Forchstrasse sind beendet, und die Strasse ist wieder normal befahrbar.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Brücke Maurstrasse, Halbanschluss A52, Egg (Kanton, TBA)

Vom Montag, 13. Juli, ab 6.00 Uhr bis Freitag, 14. August 2015, um 17.00 Uhr; Fahrverbot

Schulhausstrasse, Aeschstrasse – Bundtacherstrasse, Scheuren

Vom 6. Juli bis 14. August 2015; Fahrverbot

Im Dornacher, Schulhausstrasse – Im Dornacher, Scheuren

Vom 6. Juli bis 14. August 2015; Fahrverbot

Rainstrasse, Maur

Vom 6. Juli bis 14. August 2015; Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Bauprojekte

2015–042

Claudio und Giuseppina Santoro, Zelglistrasse 50, 8122 Binz
Projektverfasser: Weiss Verglasungen, Motorenstrasse 100, 8620 Wetzikon
Ersatz Sitzplatzverglasung durch verglasten Vorbau auf Südseite des Gebäudes Vers.-Nr. 2391, Grundstück Kat.-Nr. 6837, Zelglistrasse 50 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45)

2015–045

Christoph und Aline Birgelen, Vorder Rainholzstrasse 5, 8123 Ebmatingen
Projektverfasser: Atelier Buchzelg Architekten AG, Seebachstrasse 4, 8052 Zürich
Südöstliche Wohnraumerweiterung sowie Sitzplatzüberdachung, Gebäude Vers.-Nr. 1446, Grundstück Kat.-Nr. 2439, Vorder Rainholzstrasse 5 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Öffentliche Planaufgabe Aescherbach Einspracheverfahren

Die Gemeinde Maur beabsichtigt, den eingedolten Aescherbach, öffentliches Gewässer Nr. 12.5, Aesch, im Abschnitt «vor und nach der Tobelstrasse» auf ca. 50 m Länge hochwassersicher auszubauen.

Gegen dieses Projekt kann innert 30 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, mit schriftlicher Begründung bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur, zuhanden der Baudirektion, AWEL, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Postfach, 8090 Zürich, Einsprache erhoben werden.

Die Akten liegen während der Einsprachefrist vom 17. Juli bis 17. August 2015 im Gemeindehaus, Abteilung Hoch- und Tiefbau, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Schulleitung für die Schuleinheit Pünt

Mitte Mai informierte die Schulpflege darüber, dass die Schulleitungsstelle für die Schuleinheit Pünt in Maur erneut ausgeschrieben werden musste. Da es bis heute nicht möglich war, eine geeignete Schulleitungsperson zu finden, hat sich die Schulpflege für eine interimistische Lösung entschieden, welche sowohl von der Geschäftsleitung als auch vom Kollegium Pünt unterstützt wird.

Für das kommende Schuljahr 2015/16 wird in der Schuleinheit Pünt eine Co-Schulleitung installiert. Frau Brigitte Scheuer, die bereits von 2005 bis 2008 als Schulleiterin tätig war, wird gemeinsam mit Herrn Roberto Gardin die Schulleitung übernehmen. Frau Scheuer wird für die Bereiche operative Führung und Organisatorisches zuständig sein. Herr Gardin wird insbesondere den Bereich Personelles verantworten.

Die Schulpflege ist davon überzeugt, mit diesem Schulleitungsmodell ad interim eine gute Lösung gefunden zu haben. Dennoch wird die Suche nach einer neuen Schulleitungsperson fortgeführt.

Personelles

Per Schuljahresbeginn 2015/16 hat die Schulpflege die beiden Musiklehrpersonen Lotti Dangel und Renzo Spotti angestellt. Frau Dangel wird an der Kindergarten- und Unterstufe musikalische Elementarerziehung unterrichten. Herr Spotti übernimmt an der Musikschule Saxofonunterricht.

Die Schulpflege wünscht einen guten Start in Maur!

Schulpflege Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,

Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin,

Tägerstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00

info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

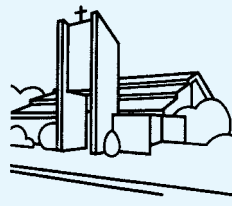
Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büssis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 20.– in einem Couvert schicken an:

«Maurmer Post»
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251
8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Juli 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 19. Juli 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Verein Herz für Kinder

Montag, 20. Juli 2015

19.00 Uhr *kein Rosenkranz*

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 22. Juli 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 23. Juli 2015

9.15 Uhr *kein Wortgottesdienst*

Kirche St. Franziskus

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Juli 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 26. Juli 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: miva Christophorus-Opfer

Montag, 27. Juli 2015

19.00 Uhr *kein Rosenkranz*

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 29. Juli 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 30. Juli 2015

9.15 Uhr *kein Wortgottesdienst*

Kirche St. Franziskus

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. August 2015

16.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion

Kapelle Forch

Sonntag, 2. August 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Schweiz. Multiple Sklerose Gesellschaft

Montag, 3. August 2015

19.00 Uhr *kein Rosenkranz*

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 5. August 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 6. August 2015

9.15 Uhr *kein Wortgottesdienst*

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Aus dem Pfarreirat

Infos für die Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien das Sekretariat vom 20.7. bis 27.7. geschlossen ist und sonst ausschliesslich in den Büroöffnungszeiten besetzt ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter folgender Nummer kontaktieren: 043 277 20 20

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Information Pfarrwahl



Pfarrhaus, erbaut im Jahr 1563, Bild zVg.

Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle in Maur sind ungefähr 20 – zum Teil gute und attraktive – Bewerbungen bei uns eingegangen. Durch einen einheitlichen Selektionskatalog haben wir fünf Kandidatinnen und Kandidaten in die engere Auswahl genommen und sie zu einem ersten Treffen eingeladen. Mit Hilfe eines gezielten Gesprächsrasters konnten wir die Personen näher

kennenlernen. Zwei Bewerberinnen haben wir anschliessend zu einem ausführlichen Zweitgespräch eingeladen, um uns ein umfassenderes Bild über sie und ihre Eignung als Pfarrperson für das Dorf Maur machen zu können.

Verschiedene Gottesdienstbesuche haben unsere Eindrücke vertieft. Wir stehen zurzeit in den Schlussverhandlungen mit den beiden Pfarrerrinnen.

Der ganze Auswahlprozess war sehr zeitintensiv und aufwendig. Ich danke an dieser Stelle den Mitgliedern der Pfarrwahlkommission für ihre kompetente und engagierte Mitarbeit und wünsche allen weiterhin einen schönen, aber nicht allzu heissen Sommer.

Ruedi Vögeli, Präsident der Pfarrwahlkommission

Sommerzeit – Lesezeit

Der Sommer schlägt alle bisherigen Rekorde. Wer hätte das gedacht – mehr als 39 Grad in der Schweiz! Die einen freuts, andere fragen ganz verschwitzt: «Wie kann ich mich mehr abkühlen?» In asiatischen Ländern, wo man immer mit mehr als 39 Grad rechnet, heisst das Zauberwort: Nackte Füsse in Flip-Flops – auch für Herren. Das ist bei uns nicht Mode, aber es nützt. Und wenn der Hitzestau

nachlässt, erwacht wieder die Lust, etwas zu tun.

Wer Ferien hat, könnte sich z.B. mit einem Buch vergnügen.

Wussten Sie, dass es im Kirchgemeindehaus Gerstacher im ersten Stock einen Bücherschrank gibt, wo man in Selbstbedienung ein Buch rausnehmen und es behalten darf? Der Bücherschrank wird ab und zu wieder gefüllt mit neuesten Büchern, die wir geschenkt

bekommen. Manchmal bringt auch jemand sein gelesenes Buch mit und lässt es im Tausch gegen ein anderes im Schrank stehen. Von Krimis über Kochbücher, Romane, Wanderführer und Schlankmacherbücher: Alles gibts. Wer schmökert, kann Glück haben und «sein» Buch finden. Viel Spass beim Lesen.

Pfarrer René Perrot

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr, Schiffsteg Maur,
MS Stadt Uster
Gesellige Gottheit
Mt 12, 46–50
Pfarrerinnen Pascale Rondez
Brass Band Maur,
Leitung Monika Meier
Kollekte: Green Cross

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr, Kirche Maur
**Lebt als Kinder
des Lichts**
Epheser 5, 8f
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
Wagerenhof Uster
Anschliessend
Kirchenkaffee

Sonntag, 2. August
10 Uhr, Kirche Maur
Nutze dein Talent!
Mt 25, 14–30
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Street Church
Anschliessend
Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Freitag, 21. August
Treffpunkt: 17.30 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr
Greifensee-Velotour
JuKi (6. bis 8. Klasse)
Leitung Dirk Andexel
Anmeldung bis 17. August:
sekretariat@kirchemaur.ch

Samstag, 29. August
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibrisamstag
Leitung:
Susanne Gribi Graf
Anmeldung bis
Donnerstag, 27. August,
unter 044 980 17 95
oder per E-Mail an
grigra@ggaweb.ch

TERMINKALENDER

**Mittwoch, 22./29. Juli,
5. August**
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
**Wöchentlicher ökumen.
Gottesdienst**

Mittwoch, 5. August
19.30 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Fröhliches Singen
Leitung: Ruth Steiner
Keine Anmeldung nötig

**Öffnungszeiten während
der Sommerferien**
vom 20. Juli bis 9. August
2015 bleibt das Sekretariat
geschlossen. Bei dringenden
Fällen wenden Sie sich
bitte an die diensthabende
Pfarrperson.

AMTSWOCHE

19.–25. Juli 2015
Pfarrerinnen Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52

26. Juli –1. August 2015
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

2.–8. August 2015
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Juli

Freitag, 17. Juli

Fiesta Caliente
19.30–21.30 Uhr

Fiesta Caliente auf dem Greifensee, Burritos und Fajitas in allen Variationen mit mexikanischem Flair, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 18. Juli

Rechercheportal
11 Uhr

Rechercheportal – Wissen(d) gefunden – das Suchportal entdecken, ZB Zürich, Seminarraum A, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Preisjassen
13 Uhr

Preisjassen im Wagerenhof (Einzelschieber mit zugelosten Partnern, 4 Passen zu 12 Spielen mit Deutschschweizer Karten), Asylstr. 24, Uster, Infos über Erwin Signer, Tel. 079 715 29 38. Wagerenhof Uster.

«Raritet schöni Raritet!»
14–17 Uhr

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Ausstellung

Vom 18. Juli bis 31. Juli stellen Maya Brunhart, Cecile Lang und Ruth Aeppli ihre Werke aus. Vernissage am 18. Juli, 15/17 Uhr. Atelier am Rosenhof, Ebmatingen.

Sonntag, 19. Juli

Dampfschiff Greif
Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservierungen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Dienstag, 21. Juli

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Spielnachmittag
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Mittwoch, 22. Juli

Pasta-Plausch
19.30–21.30 Uhr

Nudel und Teigwaren buhlen um die Gunst der Gäste, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Donnerstag, 23. Juli

Jungseniorenwanderung

(Wanderung war ursprünglich am 16. Juli geplant und auf den 23. Juli verschoben worden) 7.30 Uhr, Treffpunkt Zürich HB: Grosser Mythen: Innerschwyzter Matterhorn, anspruchsvolle Wanderung mit traumhafter Rundschau, Wanderleiter: Werner Müller. Wandergruppe Maur.

Walken für jedermann
9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Freitag, 24. Juli

Diners '60

19.30–21.30 Uhr
Kommen Sie in die 60er-Jahre zurück. Mit hausgemachten Hamburgern, Kartoffelecken und Salatbuffet, dazu Hits aus dieser Zeit, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 25. Juli

Abendfahrten
«Dampfromantik auf dem Greifensee»

18.15–19.45 Uhr
Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch.

Sonntag, 26. Juli

Sonntags-Brunch
10.45–12.15 Uhr

zum Tagesstart sich mit dem Frühstücks-Buffer verwöhnen lassen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif
Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservierungen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Dienstag, 28. Juli

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Halbtageswanderung
Ab 14 Uhr

Treffpunkt Schiffflände: Schiffflände Maur – Niederuster – Riedikon – Burg Uster, Wanderleiter: Oskar Bachmann. Wandergruppe Maur.

Mittwoch, 29. Juli

Rechercheportal
17 Uhr

Rechercheportal – Wissen(d) gefunden – das Suchportal entdecken, ZB Zürich, Seminarraum A, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Pasta-Plausch
19.30–21.30 Uhr

Teigwaren liebt jeder und auf dem Schiff mit dem nötigen Pfiff, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Donnerstag, 30. Juli

Walken für jedermann
9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Einführung ZB

17 Uhr, Einführung in die ZB in 30 Minuten, Treffpunkt Eingangshalle ZB, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Freitag, 31. Juli

Country-Night
Ab 18 Uhr

2. Fälländer Country-Night: Livemusik mit zwei top Countrybands, Musik bis 24 Uhr, Fest bis 02 Uhr, Schützenhaus Fällanden,

Eintritt 25 CHF. Stierbräu Fällanden.

Greifensee-BBQ
19.30–21.30 Uhr

Grillen & Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

August

Samstag, 1. August

Sonntags-Brunch
10.45–12.15 Uhr

Für einmal ist der Sonntags-Brunch am Samstag, und auch an diesem Tag genießt man das Buffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

1.-August-Feier
Ab 18 Uhr

Räbhüswiese, unterhalb von Restaurant Stallstube, Uessikon, inkl. DJ White. Freunde des 1. August.

Abendfahrten «Dampfromantik auf dem Greifensee»
18.15–19.45 Uhr

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung Tel. 044 980 01 69 oder dampfschiff-greif.ch.

2-Gang-Menü & Feuerwerk
19.30–22.30 Uhr

Festliches 2-Gang-Menü mit Halt auf dem See für das Feuerwerk, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Nationalfeiertag für Gourmets

Ab 19 Uhr
feines 4-Gang-Menü (69 CHF) zum Nationalfeiertag mit Ausblick auf den Greifensee und die Feuerwerke rund um den See, Restaurant Schiffflände Maur, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiffflände.

1.-August-Feuerwerk-Fahrt
21.15–22.30 Uhr

Feuerwerk-Fahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur nach Greifensee. Reservation erforderlich. Anmeldung Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch.

Sonntag, 2. August

Sonntags-Brunch
10.45–12.15 Uhr

Frühstücken auf den Wellen

des Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Botanischer Garten
11 Uhr

«Blüten – schön und schmackhaft», Führung im Botanischen Garten in Grüningen, Besammlung beim Eingang. ZKB-Stiftung Botanischer Garten Grüningen.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservierungen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Ausstellung

Vom 2. bis 14. August stellen Ruth Tesch, Heidi Hug und Lilly Schümperli ihre Werke aus, Vernissage am 2. August, 15/17 Uhr, Atelier am Rosenhof, Ebmatingen.

Montag, 3. August

Ausstellung
«Albert Schweitzer 1875–1965»

Im Zentrum steht der wissenschaftliche Nachlass, Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich. Bis 12. September 2015. ZB Zürich.

Dienstag, 4. August

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenwanderung

Meggerwald: Küsnacht am Rigi – Meggerwald – Luzern, Moor- und Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung, Wanderleiterin: Jeannette Kumschick. Wandergruppe Maur.

Barock im Jazz-Look
20 Uhr

«Music for a while» – Improvisations on Henry Purcell, Kyburgiade – internationales Musikfestival auf der Kyburg, VV benutzen (044 380 23 32). Kyburgiade.

Verantwortlich: Sandro Pianzola